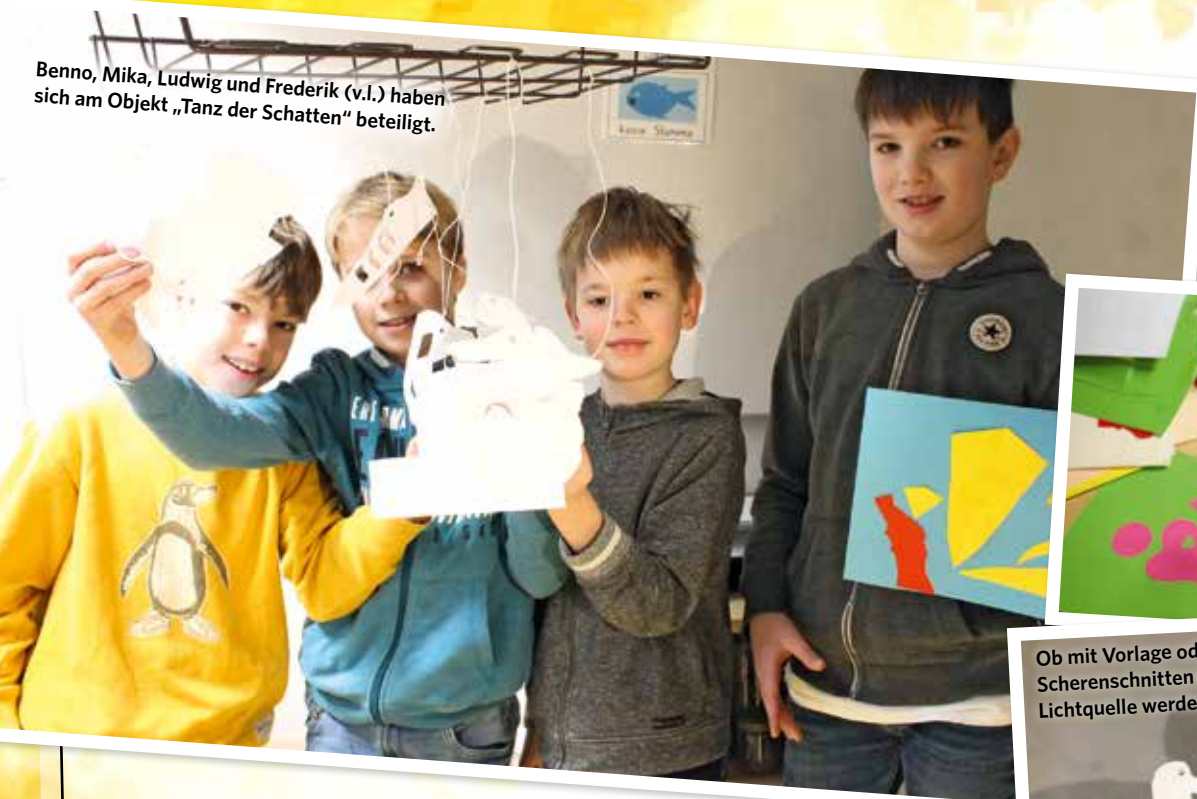


Kein Schatten-Dasein

„Wo Licht ist, da ist auch Schatten.“ Diese berühmte Aussage stammt von dem deutschen Dichter Johann Wolfgang von Goethe. Tatsächlich hat der Schatten in der Kunst eine lange Tradition. „Gestatten, ich bin Dein Schatten“ lautet der Titel eines Kunstprojekts des kek Kindermuseums Bremen.



Benno, Mika, Ludwig und Frederik (v.l.) haben sich am Objekt „Tanz der Schatten“ beteiligt.



Ob mit Vorlage oder frei Hand: Der Fantasie sind bei Scherenschnitten keine Grenzen gesetzt. Mit einer Lichtquelle werden die Figuren lebendig.



Was ist mit Schatten wohl alles möglich? Eine ganze Menge, wie Silke Rosenthal weiß. Sie ist die Leiterin des Kindermuseums und besucht mit einem Kunstprojekt Bremer Schulen. „Wir bringen bei unserem Besuch allerlei Exponate aus unseren Ausstellungen mit und zeigen den Kindern einen Vormittag lang, was mit Schatten alles möglich ist“, sagt Silke Rosenthal. Ihr und ihrem Team ist es wichtig, „dass bei all den digitalen Angeboten das Sinnliche nicht verloren geht“. Ausprobieren, anfassen und mitmachen stehen deshalb bei dem Besuch im Vordergrund.

In der Grundschule am Baumschulenweg in Schwachhausen begab sich nun eine vierte Klasse auf Wissensreise in die Kunst. „Es ist schön, dass wir solch eine Möglichkeit bekommen“, freute sich Schulleiter Lars Beulke. Er lobte die Expertinnen des kek Kindermuseums für ihre Projekte: „So kommen neue Impulse in den Schulalltag. Wir besuchen das Museum seit Jahren mit unseren Schülern und haben bereits viele Ideen für den Unterricht daraus gewonnen.“ Ob der Kunstprojekttag zum Thema Schatten die Grundschule ebenfalls langfristig beeinflusst, wird sich zeigen. Aufgrund des Hygienekonzepts in zwei Einheiten aufgeteilt, erfuhren die Viertklässler für jeweils anderthalb Stunden an mobilen Stationen, welche Möglichkeiten der Schattenmalerei es gibt. Dabei wurden sie vor allem selbst aktiv – und sogar zum Kunstobjekt. Auf einem Silhouettierstuhl nahmen sie Platz und wurden somit zum schattenwerfenden Objekt. Auf der anderen Seite der

Plexiglasscheibe hatte kek-Praktikantin Viviane Platz genommen und zeichnete den Umriss des Kopfes auf ein weißes Papierblatt. Anschließend gestalteten die Grundschüler ihre Silhouette und ließen ihrer Kreativität dabei freien Lauf. Für einen Einblick in die Entstehung der Scherenschnitte und Silhouettenbilder hatten die Pädagoginnen verschiedene Bücher mitgebracht, die den Grundschülern leicht verständlich und anschaulich zeigten, was in der Vergangenheit angesagt war. Ein Stockwerk darüber ging es um Scherenschnitte. Aus Papier schnitten die Grundschüler fantasievolle Formen und ließen sie anschließend auf einer Leinwand in Form von Schatten lebendig werden. Außerdem entstand hier ein Kunstwerk, das die Grundschule auch nach dem Projekttag an den Besuch des kek Kindermuseums erinnern soll: Beim sogenannten Tanz der Schatten, einem Gebilde, an dem alle Teilnehmer mitwirkten, bringt ein Ventilator Bewegung in die ausgeschnittenen Papierformen und lässt damit deren Schatten lebendig werden.

Einblicke in die Kunst

Seit dem Jahr 2004 ermöglicht das kek Kindermuseum für Bremen interessierten Kindern und Jugendlichen einen Einblick in die Kunst. Die Mitmachausstellungen haben in den vergangenen Jahren viele Tausend Besucher begeistert – mit kreativen Themen wie „Kpapier Papier“, „Farbenrausch“, „Skulptour“ und weiteren. In den Räumen des Museums Weserburg haben seitdem zahlreiche Kinder auf spielerische Weise erlebt, wie sie die Welt um sich herum mit allen ihren Sinnen erfahren und selbst gestalten können.



Aktuell

kek und Corona

Im Corona-Jahr gibt es seit der Gründung des Kindermuseums erstmals keine Mitmachausstellung. Stattdessen gehen die Kunstpädagoginnen mit Kunstpaketen und -projekten direkt in die Schulen und Kindergärten. Dafür besuchen sie eine Gruppe oder Klasse persönlich und bringen Mitmachstationen aus den Ausstellungen mit.

Zur Auswahl stehen:

- „Der Wunderkasten – mobiles Erzähltheater für Kinder ab acht Jahren“
- „Farbenrausch – mit Farben drucken, schleudern und spielen, ab fünf Jahren“
- „Land Art – Kunstwerke in und mit der Natur und Landschaft, für Kinder ab vier Jahren“
- „Gestatten, ich bin dein Schatten – Schattenportraits und Spiele mit Silhouetten, ab vier Jahren“
- „Kpapier Papier – Papier schöpfen, knüllen und falten, ab acht Jahren“

Die Kosten für ein Kunstprojekt betragen 95 Euro. In drei Zeitstunden spielen die Teilnehmer in Halbgruppen an den Mitmachstationen. Danach bleiben die Kunstwerke in der jeweiligen Einrichtung. Für das kommende Jahr hat sich das Team des kek Kindermuseums bereits etwas Neues überlegt. Dann soll es um Düfte gehen und die Frage, ob man Farben riechen kann. Der Titel der Mitmachausstellung lautet „Dufte – Nose on. Nase, Geruch und Kunst“ und findet im Rahmen des Dufffestivals „Smell it!“ statt.



Das kek Kindermuseum für Bremen freut sich über Anfragen von Schulen und Kindergärten per E-Mail an mail@kek-kindermuseum.de. Informationen und Anmelde-möglichkeiten gibt es online unter www.kek-kindermuseum.de.

Mach' mit:

Hol' die Ausstellung auch an deine Schule.